



Schülerwettbewerb Junior.ING

Sachsens Landessieger feiern in der Vogtland Arena

Die Ingenieurkammer Sachsen verzeichnete für die vierte Auflage des Schülerwettbewerbs Junior.ING einen Teilnehmerrekord von knapp 120 beteiligten Schülerinnen und Schülern aus ganz Sachsen trotz eines weiteren Pandemie-Schuljahrs. Unter dem Motto „IdeenSpringen“ galt es, das Modell einer Skisprungschanze zu entwerfen und zu konstruieren.

Insgesamt konnten 57 der 87 angemeldeten Modelle fertiggestellt und eingereicht werden. Diese wurden in zwei Alterskategorien von zwei Juryteams, bestehend aus Mitgliedern der Ingenieurkammer Sachsen, bewertet. Für die Zwischenlagerung der Modelle und die Durchführung der Jurysitzung am 16. März stellten die Technischen Sammlungen Dresden geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung.

Höhepunkt des Wettbewerbs war die Landespreisverleihung mit rund 100 Teilnehmenden am 25. März in der Vogtland Arena in Klingenthal. Nach der Begrüßung durch Dr.-Ing. Siegfried Schlott, selbst Klingenthaler und Vizepräsident der Ingenieurkammer Sachsen, richteten Ralf Berger, Präsident des Landesamtes für Schule und Bildung (LASuB) sowie Sören Voigt, Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Sächsischen Landtag, ein Grußwort an die Teilnehmenden. Es folgte eine Filmdokumentation über den Bau der Vogtland Arena mit Kommentaren des damaligen Bauleiters Dipl.-Ing. Rüdiger Schunk, der sich ebenfalls unter den geladenen Gästen fand und als echter Schanzen-Experte Teil der Jury war.

Die Vizepräsidentin der Ingenieurkammer Sachsen, Dipl.-Ing. Claudia Fugmann, gab die Gewinner des Wettbewerbs bekannt. In der Alterskategorie I (bis Klasse 8) konnte sich das Modell „Klotzschejump“ (Dresden) durchsetzen. Maßgebend für den Sieg sei die Einzigartigkeit der Konstruktion, die an eine Hängebrücke erinnere, führte Jurymitglied Dipl.-Ing. (BA) Holger Schunk in seiner Laudatio aus. Das Modell „Schanze X“ (Dresden) belegte den 1. Platz der Alterskategorie II (ab Klasse 9). Jurymitglied Dipl.-Ing. Rüdiger Schunk betonte in seiner Laudatio die harmonische Verbindung zwischen Architektur und Tragwerk. Es wurden die jeweils fünf besten Modelle jeder Alterskategorie ausgezeichnet.

Darüber hinaus vergab die Stiftung „Sachsen . Land der Ingenieure“ je einen Sonderpreis an die Modelle „Klotzschejump“ (Dresden) und „Der Traum vom Fliegen!“ (Radebeul). Das Modell „Fanzu2.0“ (Heidenau) wurde ebenfalls mit einem Sonderpreis, gestiftet von Ralf M. Höhler aus Zwenkau, ausgezeichnet.

Im Anschluss an die Preisverleihung hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, die Modelle der Mitbewerber zu begutachten, aber auch die „echte“ Schanze in der Vogtland Arena zu besichtigen. Für die beiden erstplatzierten Teams folgt nun der Bundesentscheid, wo sie sich mit den Gewinnern der 14 weiteren teilnehmenden Länderkammern messen werden. Die Preisverleihung der Bundesingenieurkammer findet am 17. Juni im Technikmuseum in Berlin statt.

28. März 2022

Pressemitteilung



**INGENIEURKAMMER
SACHSEN**

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Pressekontakt:

Miriam von Keutz

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T. +49 351 43833-74

E. vonkeutz@ing-sn.de

Fotomaterial:

Fotos: Ingenieurkammer Sachsen

Fotos im Zusammenhang mit der Pressemitteilung frei.



Bildunterschrift: Insgesamt wurden 57 Modelle aus ganz Sachsen eingereicht.

28. März 2022

Pressemitteilung



**INGENIEURKAMMER
SACHSEN**

Körperschaft des öffentlichen Rechts



Die Erstplatzierten Maja Augustin und Gabriel Bock (HOGA Schulen Dresden) haben sich mit ihrem Modell „Schanze X“ für den Bundesentscheid in Berlin qualifiziert.